Sektion für Bildende Künste am Goetheanum

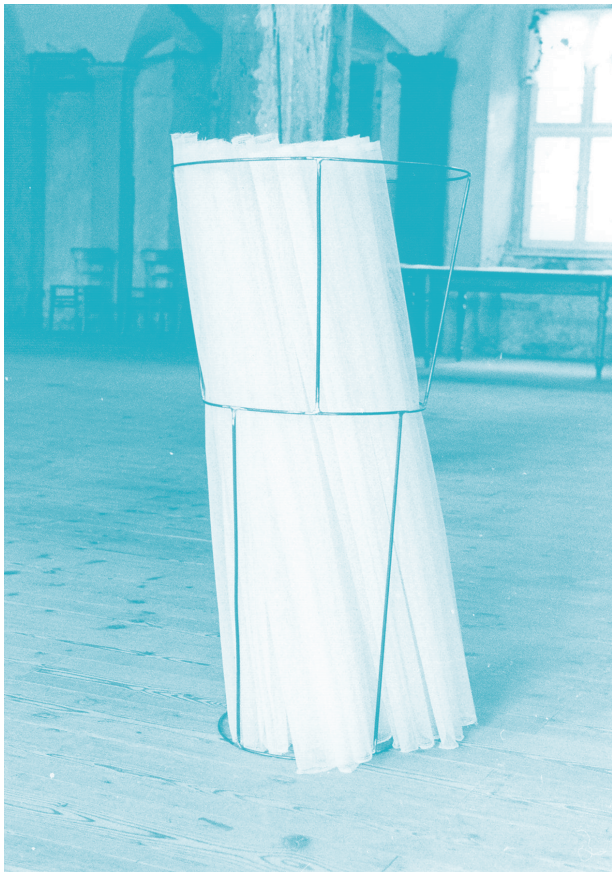
QUELLEN DER KUNST II

SEKTIONSTAGUNG

14. – 17. Mai 2015

Goetheanum

Kunstimpulse und ihre Entwicklung
Werkberichte · Plenumsgespräche · Workshops



oben: Claudia Schlürmann, Teilansicht der Installation "way through stone", 2014 (Wolle, Kalkstein, Filz); links unten: Cornelia Falkenhan, "o.T.", 2000 (Rundstahl, Gaze) H 110cm, Ø 50cm; rechts unten: Jochen Breme, "Migration", Boden-Installation, 2001 (ca. 1000 Teile, rheinische Tonerde)

„Wenn Sie irgend eine geisteswissenschaftliche Idee in einer äusseren Form ausdrücken, so töten Sie die Idee. Dasjenige, um was es sich handelt, ist: dass aus der Intensität der geisteswissenschaftlichen inneren Errungenschaften ein anderer Mensch wird, der in Bezug auf alles, was an ihm ist, anders empfinden lernt, als man irgendwo heute lernen kann. Dann überlässt er sich auf dem betreffenden Gebiete, auf dem er sich zu betätigen hat, dem, was als Impuls in ihn gelegt ist,– und da entsteht dann eine andere Kunst aus den Wurzeln der Geisteswissenschaft heraus, aber immer auf dem Umwege durch die menschliche Seele hindurch; so auf dem Umwege durch die menschliche Seele hindurch, dass alles Ideelle, was an der Geisteswissenschaft ist, erst verschwindet, in der menschlichen Seele sich umwandelt und in der Umwandlung erst Kunst wird. Sehen Sie noch irgendwelchen Formen, die geschaffen werden, irgendetwas von dem an, was als Idee gegeben werden muss in der Geisteswissenschaft, so ist das künstlerischer Unfug, ist das nicht wirkliche Kunst.“

Aphoristische Bemerkungen R. Steiners über die künstlerische Arbeit am Goetheanum zur VI Generalversammlung des Vereins des Goetheanum am 3. Nov. 1918. In Aufbaugedanken und Gesinnungsbildung. Phil.-Anthr. Verlag Dornach 1942.

Liebe Künstlerfreunde und Interessierte,

wir laden Sie herzlich ein zur Sektionstagung „Quellen der Kunst II – Kunstimpulse und ihre Entwicklung", vom 14. bis 17. Mai 2015. Auftakt zu diesem Thema war die Novembertagung 2014 „Quellen der Kunst I“.

Der Kunstwissenschaftler Dr. Roland Halfen wird die Tagung mit einem Blick auf Rudolf Steiners künstlerisches Werk eröffnen.
Im Zentrum stehen dann Werkberichte von drei Künstlern und die Fragen: Wie hat sich der einzelne Künstler mit dem Impuls Rudolf Steiners verbunden und wie stellt er sich heute mit seinem Werk in die Welt? Wie können wir als Betrachter in den schöpferischen Prozess mit eintreten?
John Berger hat das Schauen so beschrieben: „Es geht darum, dass die Menschen genau hinschauen und sehen was uns umgibt, das Schöne wie das Schreckliche.“

In verschiedenen künstlerischen Workshops werden diese Erlebnisse konkretisiert und vertieft.

Abendveranstaltungen aus den Bereichen Musik und Sprache geben spannende Einblicke in die zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung anderer Kunstrichtungen.

Wir freuen uns auf eine aktive, erlebnisreiche gemeinsame Arbeit!

Marianne Schubert
Leiterin der Sektion für Bildende Künste

MITWIRKENDE

Prof. Jochen Breme
Studium der Bildhauerei in Bonn/Alfter. Heute leitender Hochschuldozent im Bereich Bildhauerei an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Bonn/Alfter. Gründungsmitglied der Bonner Künstlergruppe „Rhein & Artig“. www.j-breme.de

Cornelia Falkenhan
Studium der Bildhauerei in Bonn/Alfter. Studium an der HfG Offenbach im Fachgebiet Bühnen- und Kostümbild. Freischaffende Künstlerin und Bühnenbildnerin in Frankfurt a. M.

Martin Gutjahr
Töpferlehre, Studium der Bildhauerei und Malerei. Freischaffender Künstler am Bodensee und Dozent am Emerson College in England. www.martingutjahr.zenfolio.com

Dr. Roland Halfen
Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Archäologie. Autor zahlreicher Bücher und Mitarbeiter im Rudolf Steiner Archiv, Dornach.

Prof. Fritz Marburg
Studium der Bildhauerei und Kunsttherapie. Ehemaliger Rektor der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen. Kunstpädagoge und Bildender Künstler im Bereich Plastik und Landart.

Hansjörg Palm
Studium der Bildhauerei an der Alanus Hochschule und am Emerson College in England. Heute freier Video- u. Performance-Künstler, Dozent an der Freien Kunstschule Munzingen.

Riho Peter-Iwamatsu
Eurythmistin, Mitglied des Bühnenensembles am Goetheanum

Dr. Claudia Schlürmann
Studium der Sozialpädagogik und Bildhauerei. Langjährige Tätigkeit als Kunsterzieherin und Dozentin. 2014 praxisbezogene Doktorarbeit im Feld der sozialen Plastik. Lebt als freischaffende Künstlerin am Bodensee. www.atelier-cds.de

Marianne Schubert
Studium der Architektur und Landschaftsplanung. Bis 2014 selbstständige bau- und landschaftskünstlerische Tätigkeit. Seit 1. März 2014 Leiterin der Sektion für Bildende Künste am Goetheanum.

Prof. Peer de Smit
Studium an der Schauspielakademie in Zürich. Professor für Theater im Sozialen. Rektor an der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg bei Bremen.

Weidlerkwartet
Keen Paasen, Mathilde Krabbe, Violine; Jorien van Tuinen, Viola; Joris Boon, Violoncello

PROGRAMM

Zeit	Referent	Titel
DONNERSTAG 14. MAI		
16.00		7. Klassenstunde für Hochschulmitglieder Besichtigung Hochatelier für alle Tagungsteilnehmer
19.00		Begrüßung; Vorstellung der Workshops
20.00	Dr. Roland Halfen	**"Sinneserfahrung als Quelle der Kunst: Zur Zukunftsfähigkeit der Ästhetik Rudolf Steiners"**
FREITAG 15. MAI		
9.00	Riho Peter-Iwamatsu	Eurythmie
10.00	Prof. Jochen Breme	**Werkbericht "Zwischen Räumen - Installation, Intervention"**; anschließend Austausch in kleinen Gruppen und Plenum
12.30		Mittagspause
14.30		**Workshops**
18.00		Abendpause
20.00	Prof. Peer de Smit	**"Reise nach Kannitverstan. Im Grenzgebiet von Kunst und Demenz"**
SAMSTAG 16. MAI		
9.00	Riho Peter-Iwamatsu	Eurythmie
10.00	Dr. Claudia Schlürmann	**Werkbericht "Ways through stone – ein sozial-künstlerisches Projekt"**; anschließend Austausch in kleinen Gruppen und Plenum
12.30		Mittagspause
14.30		**Workshops**
18.00		Abendpause
20.00	Weidlerkwartet, Niederlande	**Werke von Schostakowitsch, Webern, Manneken**
SONNTAG 17. MAI		
9.00	Riho Peter-Iwamatsu	Eurythmie
9.45		Pause
10.00	Cornelia Falkenhan	**Werkbericht "Versuchsanordnungen Bühne/Kostüm/Installation/Objekt"**; anschließend Austausch in kleinen Gruppen und Plenum
		Abschlussplenum

WORKSHOPS

Die künstlerischen Workshops werden sich thematisch auf den Dornacher Hügel mit Bauten und Parkgelände beziehen.

Jochen Breme
Installation

Cornelia Falkenhan
Installation und Bühnenkunst

Martin Gutjahr
Malerei

Prof. Fritz Marburg
Landart

Hansjörg Palm
Performance

Dr. Claudia Schlürmann
Sozial-künstlerische Arbeit

Marianne Schubert
Landart

INFO UND ANMELDUNG

Kosten: 185 CHF (Studenten 120 CHF) ohne Verpflegung

Sektion für Bildende Künste am Goetheanum
Leitung: Marianne Schubert
Rüttiweg 45 | CH-4143 Dornach
Tel.: +41 (0)61 706 41 37 | E-Mail: sbk@goetheanum.ch
www.goetheanum.org

Anmeldung mit beiliegendem Formular über den Empfang
Goetheanum Empfang
Postfach | CH-4143 Dornach
Tel.: +41 (0)61 706 44 44 | Fax: +41 (0)61 706 44 46
E-Mail: tickets@goetheanum.org